

08.10.2010 - 11:00 Uhr

Migros setzt bei Gemüsekonserven auf die Schweiz

Zürich (ots) -

Neu enthalten Gemüsekonserven der Migros nur noch Schweizer Gemüse, sofern dieses hier wächst und in genügenden Mengen verfügbar ist. Dadurch entstehen der Migros höhere Kosten, dies hat aber keine Auswirkungen auf den Verkaufspreis.

Alle Konservendosen der Sorten Erbsen, Erbsen/Karotten, Russischer Salat und Bohnen sind in der Migros neu mit einem Schweizer Kreuz gekennzeichnet. Daran erkennen die Kundinnen und Kunden vor dem Regal sofort, dass das Gemüse zu 100% aus der Schweiz stammt. Schon bisher lag bei diesen Produkten der Anteil an Schweizer Gemüse bei 80-90%, je nach Witterung und Ernte. Nun bezieht die Migros - trotz deutlich günstigeren Offerten aus dem Ausland - das Gemüse zu 100 % von Schweizer Produzenten.

Die Migros trägt damit dem steigenden Bedürfnis der Kundinnen und Kunden nach Produkten mit Schweizer Herkunft Rechnung. Die Gemüsekonserven werden für die Konsumenten nicht teurer. Die Mehrkosten werden vollumfänglich von der Migros getragen. "Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Migros ihr Bekenntnis zur Schweiz auch tatsächlich lebt," sagt Migros-Chef Herbert Bolliger. Konservendosen gibt es bereits seit über 200 Jahren. Sie sind die ideale Verpackung für eine lange Haltbarkeit - das Gemüse wird sofort nach der Ernte verarbeitet und bleibt damit nicht nur äusserst frisch, sondern es behält durch die Konservierung auch seine Vitamine.

Zürich, 8. Oktober 2010

Kontakt:

Monika Weibel, Mediensprecherin MGB, Tel. 044 277 20 63,
monika.weibel@mgb.ch, www.migros.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100611743> abgerufen werden.